TAGUNGSPROGRAMM

"ERSTES UND LETZTES ZIEL UNSERER DIDAKTIK SOLL ES SEIN, die Unterrichtsweise aufzuspüren und zu erkunden, bei welcher die Lehrer weniger zu lehren brauchen, die Schüler dennoch mehr lernen; in den Schulen weniger Lärm, Überdruss und unnütze Mühe herrsche, dafür mehr Freiheit, Vergnügen und wahrhafter Fortschritt." (Comenius 1985 [1632], Didactica magna, S. 9)

3. Arbeitstagung der Multiplikatoren für Integration: Unterricht innovativ – "Vom Glück, einen guten Lehrer zu haben"

Einladen – Ermutigen – Inspirieren

Markt der Möglichkeiten

- Schüler der Neißegrundschule Görlitz präsentieren ihre Bilder "Wie stellen sich Schüler einen guten Lehrer vor"
- MINT-Zentrum des Projektes "Vielfalt als Stärke" und der Fakultät Elektrotechnik und Informatik der HS Zittau/ Görlitz (<u>www.praktikumspark.hszg.de/wp/</u>)
- Inspirata, Zentrum für math.-nat. Bildung e. V., Leipzig (<u>www.inspirata.de</u>)
- Büchertisch der Comenius-Buchhandlung Herrnhut GmbH (<u>www.comeniusbuchhandlung.de</u>)
- numo® Zahlen & Buchstaben begreifen (<u>www.numo12.de</u>)
- Informationsstand des Verbandes Sonderpädagogik e. V., LV Sachsen (<u>www.vds-sachsen.de</u>),
- der Deutschen Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e. V., LG Sachsen (www.dgs-ev.de), des
- Autismuszentrum Oberlausitz e. V. (http://autismuszentrum-oberlausitz.de), u.a.
- über den Tellerrand geschaut ...

Programm

Freitag, 13.11.2015: 09.00 Uhr - 17.05 Uhr

09.00 Uhr: Begr

Begrüßungscafé

Ankommen & Anmelden, Ausruhen & Austauschen

Aula

Einstimmung mit Lernexperimenten

MINT-Zentrum des Projektes Vielfalt als Stärke und Fakultät Elektrotechnik und Informatik der HS Zittau/ Görlitz

Dr. Wolfgang Menzel, Jörg Bienert, Dipl.- Soz.Arb./Päd. (FH)

Inspirata, Zentrum für mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung e. V., Leipzig

Ines Petzschler

09.30 Uhr:

Ein herzliches Willkommen

Projektgruppe ZINT

Moderation: Prof. Dr. Matthias Schmidt, Professur Kommunikationspsychologie, Hochschule

Zittau/ Görlitz

großer Hörsaal 1.01 und HS 0.01

Eröffnung und Grußworte der Gastgeber

Prof. Dr. Friedrich Albrecht, Rektor der Hochschule Zittau/ Görlitz

Prof. Dr. Thomas Hofsäss, Prorektor für Bildung und Internationales der Universität Leipzig großer Hörsaal 1.01 und HS 0.01

10.00 Uhr

Die meisten Schüler sind sich einig: >Gute Lehrer machen guten Unterricht.«

interaktiver Vortrag

Woran erkennen Schülerinnen und Schüler eine gute Lehrerin, einen guten Lehrer? Wie beschreiben sie Persönlichkeit und Engagement ihrer Lehrer? Wie stark machen Schüler ihre Motivation und ihren Lernerfolg vom Lehrer abhängig?

Wolfgang Endres, Studienhaus St. Blasien, Referent in der Lehrerfortbildung und Autor zahlreicher Publikationen zur Lernmethodik und Motivationsforschung, der in seinen Lernforen und Schülerumfragen vielfältige, teilweise verblüffende, Antworten gesammelt hat.

_STUDIEREN_OHNE_GRENZEN_

TAGUNGSPROGRAMM

großer Hörsaal, 1.01 und HS 0.01 12.00 Uhr Mittagspause Von der Hattie-Studie zu Handlungsstrategien für den Unterrichtsalltag 13.00 Uhr Dr. Tuyet Helmke, Universität Konstanz großer Hörsaal 1.01 und HS 0.01 14.10 Uhr Praxisseminare Räume s. Aushang Seminar 1: Komm, wir reden miteinander - Möglichkeiten für eine gelingende Kommunikation im Unterricht Reiner Langenhahn, dgs, Eubios Sprachheilschule Thalheim Seminar 2: Resonanzpädagogik - Balance zwischen Empathie und Führung Wolfgang Endres, Studienhaus St. Blasien Seminar 3: Evidenzbasierte Methoden der Unterrichtsdiagnostik und -entwicklung (EMU) Dr. Tuyet Helmke, UNI Konstanz Seminar 4: Fördern und Fordern im Fremdsprachenunterricht - Theorie und Praxis zwischen Anspruch und Wirklichkeit Dr. Frank Haß, Institut für angewandte Didaktik Seminar 5: Systemisch beobachten und lösungsorientiert handeln in der inklusiven PD Dr. Holger Lindemann, UNI Oldenburg Seminar 6: Individuelle und kontinuierliche Unterstützung in der beruflichen Bildung, das Fachkonzept Assistierte Ausbildung (AsA) und praktische Erfahrungen in Sachsen Petra Frank, SMWA, Dr. Renate Kuhn RD der BA und Janet Köhler bfw Bau GmbH Bautzen Seminar 7: Fördern und Fordern – mit Differenzierung im "Nebenfach" zum Lernerfolg? Dr. Andrea Rendel, KM Baden-Württemberg Seminar 8: Inklusion vom Kind aus denken – Das Vielfaltstableau für die Aus- und Weiterbildung in multiprofessionellen Teams Prof. Dr. Petra Büker UNI Paderborn und Christine Weiß, katholische Grundschule Stukenbrock 15.40 Uhr Kaffeepause Gestaltung inklusionsorientierter schulischer Lernangebote – gemeinsam kann es 16.00 Uhr gelingen Symposium und Zwischenresümee Wir fragen nach - Verschiedene Fachperspektiven suchen nach einer gemeinsam getragenen Lösungsidee Aula

17.00 Uhr Abschluss des 1. Tagungstages

Projektteam ZINT

18.00 Uhr "Meet and Talk" fakultative Abendveranstaltung

Gelegenheit zum Austausch und das Knüpfen von Kooperationen

Barrierefreiheit spielend lernen - Schüler der Astrid-Lindgren-Schule Weißwasser Leon und seine Freunde: ein Theaterstück, frei nach dem gleichnamigen Kinderbuch verbindliche Anmeldung erforderlich

Veranstaltungsort: Bürgerstübl, Neißstraße 27

TAGUNGSPROGRAMM

Samstag, 14.11.2015: 09.00 Uhr - 13.00 Uhr

09.00 Uhr Begrüßung

Projektgruppe ZINT

großer Hörsaal 1.01

09.05 Uhr Netzwerken - Aller Anfang ist schwer

Prozesspsychologe Jörg Heidig

09.35 Uhr Netzwerke(n) in der Region

informeller Austausch in Regionalgruppen und schulartspezifischen AG

Welche Aufgaben sehen die regionalen Netzwerkgruppen im Schuljahr 2015/2016

Räume s. Aushang

11.05 Uhr Denkpause

11.35 Uhr Vom Glück kooperative Eltern und motivierte Schüler zu haben

Wolfgang Endres

großer Hörsaal 1.01

12.35 Uhr Gemeinsam auf dem Weg

Vorstellung der aktuellen ZINT Angebote

ZINT-Projektteam

12.45 Uhr Abschluss der Arbeitstagung

Reflexion und Ausblick

Petra Zeller, Referat 24 Lehrerbildung, Allgemeine Weiterbildung, Sächsisches

Staatsministerium für Kultus

großer Hörsaal 1.01

13.00 Uhr Ende der Arbeitstagung

Wir bitten um Ihr Tagungsfeedback.

Wir hoffen, Sie hatten eine interessante, inspirierende, zum Mitmachen und Ausprobieren einladende Veranstaltung und fühlen sich ermutigt Ihre pädagogischen Visionen zu realisieren.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Heimfahrt und würden uns freuen, Sie zur 4. Arbeitstagung der Multiplikatoren für Integration

voraussichtlich am 11. und 12. November 2016

wieder in Görlitz begrüßen zu können.